

## Als Frau auf dem Bau: Maurerin Anna Müller räumt mit Vorurteilen auf

Nach dem Abitur schließt sich für viele Gymnasiasten ein Studium an – nicht so bei Anna Müller. Die 22-Jährige entschied sich für eine Ausbildung zur Maurerin und möchte nun als Botschafterin andere Frauen für das Handwerk begeistern.

von Katrin Pasieka-Zapf



Bild: kaz

*Anna Müller aus Oberwappenöst hat in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Maurerin abgeschlossen – als einzige Frau im Bereich der Bauinnung Nordoberpfalz. Nun hält sie ihren Gesellenbrief in den Händen.*

Was aus Anna Müller einmal beruflich werden soll, das stand bereits früh in ihrer Kindheit fest. "Ich gehöre auf den Bau", sagt die heute 22-Jährige und lacht. "Daran wird sich auch nichts mehr ändern." Anna Müller aus Oberwappenöst bei Kulmain hat sich vor zwei Jahren für eine Ausbildung zur Maurerin entschieden – eine Seltenheit. Denn in diesem Beruf arbeiten fast ausschließlich Männer. Auch bei ihrer Freisprechungsfeier ist sie die Einzige. Warum eigentlich? Wie ist das, als Frau auf dem Bau?

Es schwingt jede Menge Freude und Leidenschaft mit, wenn Anna Müller über ihren Beruf spricht. Zahlreiche Tattoos zieren ihre Arme. Eines davon ist das Zunftzeichen der Maurer. Zirkel, Hammer und Kelle in einem Dreieck, eingerahmt von einem Kreis. "Das habe ich mir vor der Abschlussprüfung als Glücksbringer stechen lassen", sagt sie. Stolz präsentiert sie bei einem Treffen mit Oberpfalz-Medien ihren Gesellenbrief, den sie vor ein paar Tagen auf der Freisprechungsfeier der Handwerkskammer überreicht bekommen hat. "Maurerin" steht darauf. Ein kleines Detail, über das sie sich besonders freut.



Wie ist es – der Podcast

## Wie ist es, mit 61 Jahren Maurerin zu werden?

1.0x

15



30



00:00

-15:57



Alle Folgen >

+ ABONNIEREN

## Studium nicht interessant

Wann ihr Interesse für das Handwerk geweckt wurde? "Das war zu 100 Prozent, als mein Cousin sein Haus gebaut hat", erinnert sie sich. Das war vor zwölf Jahren. Als Grundschülerin sei sie jeden Tag auf der Baustelle gewesen. Vom Erdaushub bis zum Dachziegel: "Ich war bei jedem Schritt mit dabei", erzählt sie mit funkelnden Augen. Interesse weckt auch der Hausanbau vor drei Jahren. Nach der Realschule in Kemnath macht sie am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium in Bayreuth das Abitur.

"Ein Studium war für mich allerdings nicht interessant", sagt sie. Ihre Eltern bestärken sie, ihren eigenen Weg zu gehen. "Du wirst schon das Richtige machen", habe ihre Mutter immer gesagt, die im April vergangenen Jahres plötzlich gestorben ist. Eine schwere Zeit für die 22-jährige, die von einer besonderen Beziehung zu ihrer Mutter spricht. "Sie wäre heute sicherlich sehr stolz auf mich", sagt sie.

## Teamwork auf der Baustelle

Nach dem Abitur bewarb sich Anna Müller bei sechs verschiedenen Unternehmen in der Region, bekam sechs Zusagen. Sie entschied sich für das Bauunternehmen Wilhelm Bauer in Erbdorf. An ihren ersten Arbeitstag auf einer Baustelle in Kemnath denkt sie gerne zurück. "Ich glaube, wir waren alle ziemlich aufgeregt", blickt sie zurück. "Wir waren ein junges Team, ich wurde gleich mit eingebunden und habe Aufgaben bekommen, die ich schaffen konnte." Groß sei die Unterstützung der Kollegen gewesen.

Besonders dankbar ist Anna Müller dabei ihrem Ausbilder und Polier Andreas Fütterer. "Er hat mir alles genau erklärt und gezeigt." Dass sie eine Frau ist, habe im Team, auf der Baustelle und an der Berufsschule keine große Rolle gespielt. Blöde Sprüche habe es keine gegeben. "Wenn meine Kraft nicht ausgereicht hat, hat mir ein Kollege geholfen. Ganz einfach", sagt sie. Emotional sei auch ihr vorerst letzter Arbeitstag bei der Firma Bauer gewesen. "Die Tränen standen nicht nur mir in den Augen", sagt sie.

## Podcast mit der Handwerksammer

Eine andere Maurerin hat Anna Müller während ihrer Ausbildung nicht kennengelernt. "Schade", wie sie findet. Deshalb will sie für andere Frauen und Mädchen ein Vorbild sein, sie für das Handwerk begeistern. Unter dem Motto "Kurs aufs Handwerk" besuchte sie mit anderen jungen Handwerkerinnen mehrere Schulen. Dort beantwortete sie Fragen zu ihrem Beruf, räumte mit Vorurteilen auf. Die Schülerinnen konnten an verschiedenen Stationen Einblicke in den Beruf bekommen. "Ich habe dort so viel Potenzial gesehen. Die Mädchen müssen nur mehr Mut haben."

Dazu soll auch ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit der Handwerksammer beitragen. Im Podcast "Handwerk – in Schubladen denken war gestern" berichten unter anderem zwei Schreinerinnen, eine Kaminkehrerin und eine Goldschmiedin von ihrem Arbeitsalltag, wie die Ausbildung verläuft und warum sie dieser Beruf so glücklich macht. Groß ist die Freude auch über einen Termin im Jugendzentrum in Weiden. Dort wird es am 21. September um 10 Uhr eine Live-Podcast-Aufnahme geben.

## Reise durch Europa

Dafür wird die 22-jährige Maurerin dann wohl aus Frankreich anreisen, denn die kommenden Wochen will sie zunächst bei ihrem Freund Adam verbringen, der in Marseille lebt. Dann steht für die junge Maurerin eine einjährige Rundreise durch

Europa auf dem Programm. "Jetzt nach Corona möchte ich raus und die Welt entdecken", sagt sie. Ein Abschied für immer sei dies nicht, betont sie. "Wenn ich zurückkomme, möchte ich wieder in meinem Beruf und in der Oberpfalz arbeiten."

Beim Gespräch mit Oberpfalz-Medien sind bereits Reisetasche, Rucksack und – nicht zu vergessen – der Werkzeugkoffer gepackt. Falls sich die Gelegenheit ergibt, möchte Anna Müller auf ihrer Reise auch Praxiserfahrung in anderen Ländern sammeln. "Mal sehen, wo meine Kelle und die Wasserwaage zum Einsatz kommen werden", sagt sie voller Vorfreude.

## **"Kein Mensch des Stillstandes": Lisa Gall beginnt mit 61 Jahren eine Maurerlehre**

Ehenfeld bei Hirschau | 24.10.2022



## **Freisprechungsfeier für neue Handwerksgesellen in Neuhaus**

Windischeschenbach | 01.08.2023



### *Hintergrund*

## **Ausbildung zum Maurer/Maurerin**

- **Dauer:** 3 Jahre, Verkürzung möglich
- **Lernorte:** Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und Handwerkskammer
- **Tätigkeiten:** Rohbauten für Wohn- und Geschäftsgebäude erstellen, Fundamente betonieren, Wände mauern bzw. betonieren, Dämmung und Isolierung anbringen, Geschossdecken montieren, Bauteile aus Beton und Stahlbeton herstellen, Estrich verlegen, Wände verputzen

Quelle: Handwerkskammer